

Protokoll

zur 12. Projektbeiratssitzung des Vereins „LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Dienstag, 25. Januar 2011
Ort: Gemeindezentrum Heidgraben, Uetersener Str. 8, Heidgraben
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter: Bärbel Thiemann
Claus Brinckmann
Claus Hell
Udo Tesch

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Rainer Adomat (verspätet)
Eva Buban
Maren Freundt
Georg Kleinwort
Christina Uhl
Otto Lienau
Hayri Öznarin
Thomas Dohrn

ohne Stimmrecht

Jürgen Manske
Andrea Hansen
Verena Boehnke
Jörg Büch
Anika Schlüter, Tornesch-Ahrenlohe
Sandy Rathmann, Gestüt Ekholt
Mathias Günther
Anne Rogmann

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.11.2010
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
10. Information und Abstimmung über neue Projektideen
11. Terminabstimmung
12. Verschiedenes

Zu TOP 1- 5

Herr Lienau begrüßt als stellvertretender Vorsitzender des Projektbeirats die Beiratsmitglieder und Gäste der Sitzung in Heidgraben. Er fragt, ob es Einwände gegen die Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Anschließend stellt Herr Lienau die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest, da 11 Beiratsmitglieder (4 Kommune / 7 WiSo) anwesend sind (§ 12 Abs. 3, 1. Satz der Vereinssatzung). Herr Manske weist darauf hin, dass maximal 6 Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner stimmberechtigt sind.

Das Protokoll vom 09.11.2010 wird auf Nachfrage von Herrn Lienau einstimmig genehmigt. Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

Für den nächsten Tagesordnungspunkt erteilt Herr Lienau das Wort Herrn Manske.

Zu TOP 6

Herr Manske informiert über die Beschlüsse, die der Vorstand an diesem Tag gefasst hat.

1. Beschluss über die Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG)

Herr Manske berichtet, dass der Vorstand die Mitgliedschaft in der BAG LAG einstimmig beschlossen hat. Ziel der BAG LAG ist es die Interessen der Förderkulissen (AktivRegionen) auf EU- und Bundesebene zu vertreten. Bereits im vergangenen Jahr ist ein gemeinschaftliches Positionspaper entwickelt worden, das von rund 170 LAGn bundesweit unterzeichnet wurde. Die BAG LAG versteht sich als Interessensvertreter aller LAGn in Deutschland. Die Mitgliedschaft ist kostenlos

2. Beschluss über den geänderten Finanzplan Regionalmanagement

Desweiteren hat der Vorstand einem geänderten Finanzplan für das Regionalmanagement zugestimmt, erklärt Herr Manske. Die Notwendigkeit dafür liegt in den geänderten Rahmenbedingungen. Die Projektberatung und -entwicklung ist wesentlich komplexer geworden, da bspw. mit den „Neuen Herausforderungen“ und dem „Ländlichen Wegebau“ (Kernwege) neue Themenfelder hinzugekommen sind. Zudem hat sich der Förderaufwand durch die Ausdehnung der Förderberatung auf Gemeinden, die erst im letzten Jahr als zahlende Mitglieder aufgetreten sind, erhöht.

Neben der Aufgabenerweiterung im Rahmen des Regionalmanagements hat die Aufstellung der Ausgaben ergeben, dass diese höher sind als ursprünglich veranschlagt und dass nicht alle Kosten förderfähig sind. Trotz der Mehrausgaben, so erklärt Herr Manske, werden die Mitgliedsbeiträge jedoch nicht erhöht. Es bleibt bei dem Betrag von 0,52 Euro pro Einwohner als Umlage. Die Mehrausgaben werden durch die Mitgliedsbeiträge bisher nicht zahlender Mitglieder, zum Beispiel die Stadt Wedel, kompensiert. Durch den Anstieg der Umlage ist die Finanzierung trotz höherer Kosten gegeben. Der Vorstand hat den geänderten Finanzplan einstimmig beschlossen.

Zu TOP 7

Für die Erläuterung der zum Beschluss stehenden Projekte erteilt Herr Lienau das Wort Herrn Günther. Herr Günther listet die Projekte auf, die zur Abstimmung stehen (Vgl. Folie 4) und informiert über die Finanzsituation bezgl. des Grundbudgets (Folie 5). Grundbudget in Höhe von 300.000 € aus dem Jahr 2009 steht nicht mehr zur Verfügung. Es wurde wie vorgesehen ausgegeben und abgerechnet. Von den 2010er Mitteln stehen noch ca. 162.000 Euro zur Verfügung, die bis Ende Juni gebunden werden müssen. Für 2011 beläuft sich die Summe auf knapp 256.000 Euro. Bei Beschluss der heutigen Projekte würde sich das freie 2010er Grundbudget auf ca. 129.000 Euro verringern.

- **Erwerb und Installation eines Hebeseystems für das therapeutische Reiten, Gestüt Ekholt (Folie 6)**

Herr Günther stellt das erste Projekt vor, das auf dem Gestüt Ekholt umgesetzt werden soll. Das Gestüt liegt an der K21 in der Gemeinde Seeth-Ekholt (Anschrift: Bundesstraße 24). Eigentümer ist die Stiftung Therapeutisches Reiten. Der gemeinnützige Verein „Gemeinschaft Therapeutisches Reiten e.V.“ nutzt das Gestüt, um auch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zu bieten den Reitsport auszuüben. Desweiteren ist auf dem Gestüt der Kinderschutzbund Elmshorn aktiv, der dort eine Jugendfarm betreibt. Kompliziert und problematisch ist derzeit der Vorgang des Aufsitzens für körperlich beeinträchtigte Reiter. Sie werden über eine Rampe in der Reithalle so nah wie möglich an das Pferd gebracht und müssen letztendlich über die Körperkraft der Betreuerin mühselig auf das Pferd gehoben werden. Damit dies nicht mehr nötig ist, soll in der Halle ein Lift installiert werden, mit dem die betroffenen Reiter einfacher auf das Pferd gelangen können, so Herr Günther. Das Projektvolumen hierfür ist verhältnismäßig gering. Bei einer Gesamtinvestition von knapp 7.500 Euro werden ca. 1.560 Euro aus dem Grundbudget beantragt.

Bevor Herr Manske die Bewertung mit dem Beirat abstimmt, äußert sich der Beirat, insbesondere Herr Tesch und Herr Öznarin, positiv über das Projekt. Auf Anregung von Herrn Tesch wird die Punktzahl im Bereich „Wirkung des Projekts“ von 2 auf 4 Punkte erhöht. Bei den anderen Bewertungsbereichen schließt sich der Beirat dem Vorschlag des Regionalmanagements an. Im Anschluss bittet Herr Lienau um die Abstimmung zum Projekt.

Die Abstimmung über den Antrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 10 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Frau Boehnke weist darauf hin, dass der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt werden sollte, damit mit der Umsetzung möglichst bald begonnen werden kann.

- **Erhöhung der touristischen Attraktivität des Rosariums in der Rosenstadt Uetersen (Folie 7)**

In Anlehnung an die Folie 7 stellt Herr Günther das Projekt der Stadt Uetersen vor und unterstreicht den engen Bezug der Rosenstadt zum ländlichen Raum, was Frau Hansen, Bürgermeisterin von Uetersen, bestätigt. Auch die Bühne soll für verschiedene Veranstaltungen im Bereich Landwirtschaft (z. B. Apfeltage, Rosenfest) genutzt werden.

Nach der Projektvorstellung erkundigt sich Herr Öznarin nach der Größe der Bühne. Herr Günther erläutert, dass die Bühne ca. 50m² groß sein wird. Weitere Vorteile der Bühne sind die einfache Handhabbarkeit, der schnelle Aufbau sowie die Überdachung, die einen guten Schutz vor schlechter Witterung bietet. Herr Kleinwort äußert Bedenken, inwiefern dieses Projekt, insbesondere die mobile Bühne, der Förderung der Landwirtschaft bzw. des ländlichen Raumes dient. Herr Günther erläutert nochmals den engen Bezug zum ländlichen Raum, von dem Uetersen auch geprägt ist. Zudem werden Kooperationen mit den Nachbargemeinden angestrebt, die sich die Bühne für Veranstaltungen ausleihen können sollen. Die genauen Konditionen hierfür sind mit der Stadt Uetersen zu regeln. Eine Gewinnabsicht besteht nicht.

Bevor das Projekt insgesamt bewertet wird, bittet Herr Lienau den Beirat über die Förderung der Bühne als Bestandteil des Gesamtantrags abzustimmen. Der Beirat stimmt dem mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zu. Herr Manske stimmt mit dem Beirat die Bewertung des Projekts mit dem Ergebnis ab, dass sich die Gesamtpunktzahl von 18 auf 26 Punkte erhöht. Auf Aufforderung von Herrn Lienau wird über die Förderung des Projekts abgestimmt.

Ja: 10 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Umnutzung landwirtschaftlicher Stallgebäude zur pädagogischen Arbeit mit Kindern – Schule und Kita raus aufs Land (Folie 8/9)**

Herr Günther stellt dem Beirat Frau Schlüter, die Antragstellerin vor, die daraufhin das Projekt vorstellt. Sie berichtet, dass sie den Hof zusammen mit ihren Eltern als Familienbetrieb bewirtschaftet. Sie selbst ist derzeit in einer Kita angestellt. Sie stellt ihren pädagogischen Ansatz vor, den sie verfolgt und der ist nötig macht, dass auf dem Hof diverse Umbauten vorgenommen werden (Vgl. Folie 8). Vor allem schwer beschulbaren Kindern möchte sie eine Möglichkeit bieten ihre Fähigkeiten zu entdecken und diese zu fördern. Sie berichtet von ihrer Erfahrung, dass viele Kinder sich im Umgang mit Tieren / Pferden anders verhalten und wie sich dies positiv auf sie auswirkt. Frau Rathmann, die auf dem Gestüt Ekholt mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, bestätigt dies.

Der Projektbeirat steht dem Projekt positiv gegenüber und spricht sich für eine Förderung aus. Herr Tesch gibt Frau Schlüter den Hinweis, dass sie vorab unbedingt Kontakt zum Jugendamt aufnehmen sollte, damit sie alle Auflagen erfüllt, die ggf. verlangt werden, wenn sie auf dem Hof mit Kindern arbeitet. Auch Herr Adomat weist darauf hin, dass eventuell besondere bauliche Voraussetzungen zu erfüllen sind.

Herr Manske bespricht die Projektbewertung mit dem Beirat. In mehreren Bereichen wird die Punktzahl angehoben, so dass sich eine Gesamtpunktzahl von 27 ergibt.

Die Abstimmung über den Antrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja:	10 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

- **Natürlich elektrisch durch Wedel – Touristisches E-Fahrradverleihsystem (Folie 10)**

Herr Günther erklärt, dass sich im Laufe der Antragsbearbeitung herausgestellt hat, dass das Projekt, welches bereits auf der vorherigen Sitzung beschlossen wurde, mit 75% aus den zusätzlichen Mitteln für die „Neuen Herausforderungen“ gefördert werden kann. Das heißt, es braucht nicht aus dem Grundbudget gefördert zu werden. Dafür ist aber ein erneuter Beschluss nötig, da es für Projekte der „Neuen Herausforderungen“ ein neues Antragsformular gibt und der alte Beschluss auf die 55%ige Förderung ausgelegt war. Die Bewertung kann nach Auskunft von Frau Boehnke übernommen werden, so dass nicht neu bewertet werden muss.

Die Abstimmung dazu kommt zu folgendem Ergebnis

Ja:	9 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimmen

Zu TOP 8

Herr Günther berichtet über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte (Folie 11).

Frau Boehnke erkundigt sich nach dem DE-Antrag zur Dorfchronik Groß Nordende, der noch nicht beim LLUR eingegangen ist. Nach Kenntnisstand des Regionalmanagements befindet sich dieser derzeit in der Post.

Zu TOP 9

Im Bereich der ländlichen Kernwege hat es seit dem Einreichen der Konzepte Ende Oktober keine neuen Entwicklungen geben. Eine Rückmeldung vom Zentraldezernat in Flintbek hat es bisher nicht gegeben, so Herr Günther. Diese ist aber für Februar angekündigt. Ziel ist es über die Anträge auf der nächsten Beiratssitzung abzustimmen.

Zu TOP 10

Herr Günther stellt das Projekt JiMs Bar vor (Vgl. Folien 12/13), das demnächst beantragt werden soll. Projektträger wäre hier der Kreis Pinneberg, weshalb das Projekt in Kooperation mit der AktivRegion Holsteiner Auenland durchgeführt werden soll. Ein erstes Projektgespräch hat in der vergangenen Woche stattgefunden. Hauptziel des Projektes, das in den Städten der Region bereits erfolgreich läuft, ist es das Angebot auf den ländlichen Raum auszudehnen. Dazu sollen Akteure in den ländlichen Gemeinden direkt angesprochen und über JiMs Bar informiert werden.

Mehreren Beiratsmitgliedern ist JiMs Bar bekannt. Herr Öznarin berichtet, dass aus seiner Jugendabteilung bereits fünf Jugendliche die Ausbildung zum Barkeeper absolviert haben. Herr Kleinwort sagt, dass die Bar auch schon von der Berufsschule Elmshorn ausgeliehen wurde und die Ausleihgebühr recht teuer war. Herr Günther gibt an, dass mit dem Verleih der Bar an ländliche Gemeinden kein Gewinn erzielt werden soll. Lediglich die laufenden Kosten gilt es zu decken. Weitere Projektdetails sollen geklärt werden, damit das Projekt beantragt werden kann.

Als weiteres neues Projekt stellt Herr Günther eine Projektidee vor, die sich im Zuge der Veranstaltung der Regionalen Klimakonferenz in Pinneberg entwickelt hat. Ein erstes Projektgespräch beim Kreis wird morgen stattfinden. Dieses Projekt wird in das Themenfeld der „Neuen Herausforderungen“ fallen und somit nicht das Grundbudget belasten. Ähnlich wie bei JiMs Bar ist auch ein kreisweites Projekt in Kooperation mit dem Holsteiner Auenland angedacht. Einwände von Seiten des Beirats zu dieser Projektidee liegen nicht vor.

Zu TOP 11

Als nächster Termin für eine Sitzung wird Dienstag, der 29. März, 19.00 Uhr vereinbart. Die Sitzung soll im Haselauer Landhaus stattfinden. Zentrales Thema wird die Beantragung von Kernwegen sein.

Zu TOP 12

Herr Günther kündigt die Mitgliederversammlung an, die am 25. Mai in Heidgraben stattfinden wird. Herr Manske erklärt, dass sowohl der Vorstand als auch der Projektbeirat dann neu gewählt werden wird und bittet die Mitglieder des Beirats sich zu überlegen, ob sie für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen würden. Ein erstes Meinungsbild zeigt, dass dies vermutlich der Fall sein wird. Außerdem soll die Mitgliederversammlung mit einem Fachvortrag zum Thema erneuerbare Energien verknüpft werden. Er schlägt vor die Energieversorgung des Obsthofes in Haselau der Familie Plüschow vorstellen zu lassen.

Herr Adomat berichtet, dass auf dem Schäferhof am 3. Februar um 10.00 Uhr der symbolische erste Spatenstich für die Beobachtungsstation bzw. den Naturerlebnisraum Appen gemacht werden wird. Die Einweihung soll am 19. Mai sein.

Herr Lienau bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung gegen 20.15 Uhr. Herr Manske und Herr Lienau bedanken sich bei Herrn Tesch für die Einladung nach und die Bewirtung in Heidgraben zur Sitzung.

Itzehoe, 31.01.2011



Otto Lienau
-stv. Vorsitzender-



Anne Rogmann
-Protokollführer-

Anlagen

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Projektbewertungen / Beschluss

1. Projektbewertung – Erwerb und Installation eines Hebeseystems für das therapeutische Reiten, Gestüt Ekholt
2. Projektbewertung – Erhöhung der touristischen Attraktivität des Rosariums in der Rosenstadt Uetersen
3. Projektbewertung – Umnutzung landwirtschaftlicher Stallgebäude zur pädagogischen Arbeit mit Kindern – Schule und Kita raus aufs Land
4. Beschluss – Natürlich elektrisch durch Wedel – Touristisches E-Fahrradverleihsystem

Anlage 1: Präsentation

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.
Amtsstraße 12
25436 Moorrege



12. Sitzung des Projektbeirats
Dienstag, 25. Januar 2011, um 19.00 Uhr
Gemeindezentrum Heidgraben

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest 2

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.11.2010
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
10. Information und Abstimmung über neue Projektideen
11. Terminabstimmung
12. Verschiedenes

Region Nord

6. Bericht des Vorsitzenden

Beschluss des Vorstandes zur Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG)

- Die BAG LAG vertritt die gemeinsamen Interessen der LAG gegenüber Bund, Ländern und EU
- Mitgliedschaft kostenlos

Region Nord

7. Information und Beschluss über Projekte

Grundbudget

1. Erwerb und Installation eines Hebeseystems für das therapeutische Reiten, Gestüt Ékholt
 - Beantragtes Grundbudget: 1.559,25 €
 - GA-Mittel: 1.275,75 €
 2. Erhöhung der touristischen Attraktivität, Uetersen
 - Beantragtes Grundbudget: 31.289,92 €
- Beantragtes Grundbudget gesamt: 32.849,17 €**

Diversifizierung / Umnutzung

1. Schule und Kita raus aufs Land, Tornesch
 - Beantragte Fördersumme: 16.575,88 €

Beschluss über die Förderung „Natürlich elektrisch durch Wedel“ als Projekt der EU-Zukunftsthemen (75%)

Region Nord

7. Information und Beschluss über Projekte

Übersicht über das Grundbudget 2009 – 2011

Jahr	Gebundenes Budget in €	Freies Budget in €	Gesamt-Budget in €
2009	300.000,00	0,00	300.000,00
2010	137.896,08	162.103,92	300.000,00
2011	44.027,50	255.972,50	300.000,00

- Freies Grundbudget 2010 bei Beschluss: **129.254,75 €**
- 2010er Mittel sind spätestens bis zum 30.06.2011 zu binden

Region Nord

Erwerb und Installation eines Hebesystems für das therapeutische Reiten, Gestüt Ekholt

- **Situation:**
 - Gestüt Ekholt im Eigentum der Stiftung Therapeutisches Reiten
 - Nutzung durch den Verein Gemeinschaft Therapeutisches Reiten sowie den Kinderschutzbund Elmshorn als Jugendfarm
- **Maßnahmen:**
 - Erwerb und Installation eines Hebesystems für Menschen mit Behinderung
- **Projektvolumen:** 7.497 €
- **Beantragte Fördersumme (45 %):** 2.835 €
 - Grundbudget: 1.559,25 €
 - GA-Mittel: 1.275,75 €
- **Träger:** Stiftung Therapeutisches Reiten



Bewertung und Abstimmung

Region Nord

Erhöhung der touristischen Attraktivität



■ Situation:

- Touristische Sehenswürdigkeiten: Kloster, Rosarium, Museum Langes Tannen, Radfernweg Ochsenweg
- Lage im ländlichen Raum am Rand der Elbmarschen
- Rosenstadt, Hochzeitsstadt

■ Maßnahmen:

- Erwerb einer mobilen Bühne
- Hinweisschild an der A23
- Überdachung Hochzeitspavillon
- Überdachung Musikpavillon



■ Projektvolumen: 67.700,00 €

■ Beantragte Fördersumme (55 %): 31.289,92 €

■ Träger: Stadt Uetersen

Bewertung und Abstimmung

Region Nord

Schule und Kita raus aufs Land, Tornesch

■ Situation:

- Landwirtschaftlicher Betrieb mit Pferdehaltung
- Projektträgerin ist heilpädagogische Erzieherin in einer Kita



■ Maßnahmen:

- Umbau Stallgebäude für die pädagogische Nutzung
 - Offenstellplatz für 8 Pferde
 - Einrichtung eines Bewegungsraums auf dem Strohboden
 - Umgestaltung der Diele als Putzplatz für die Pferde und als Aufenthaltsraum für Gruppen und Besucher
 - Einrichtung sanitärer Anlagen
 - Einrichtung eines Unterrichtsraum im alten Hühnerstall

Region Nord

Schule und Kita raus aufs Land, Tornesch

- **Projektvolumen:** 56.357,98 €
- **Beantragte Fördersumme (35 %):** 16.575,88 €
- **Träger:** Anika Schlüter



Bewertung und Abstimmung

Region Nord

Natürlich elektrisch durch Wedel Touristisches E-Fahrradverleihsystem

- **Stand:**
 - 9.11.2010: Bewertung und Beschluss des Projekts
 - Laut Antrag 55% Förderquote / Grundbudgetprojekt
 - Neu: Beantragung als Projekt im Handlungsfeld EU-Zukunftsthemen mit 75% Förderung (73.950 €)
 - keine erneute Bewertung erforderlich



Offizieller Beschluss
für Förderung im Handlungsfeld
der EU-Zukunftsthemen

Region Nord

8. Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

Melkhus, Seestermühle

Familie von Drathen

■ Stand:

- Baumaßnahme ist abgeschlossen
- Eröffnung am 5. Mai 2011 durch den Präsidenten der Landwirtschaftskammer



Region Nord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

JiMs Bar – Jugendarbeit im ländlichen Raum

- Träger: Kreisjugendschutz Pinneberg
- Kooperationsprojekt mit der Aktivregion Holsteiner Auenland
- Situation:
 - Jugendschutz-Projekt JiMs Bar (Angebot alkoholfreier Cocktails) in Städten schon sehr erfolgreich
 - ein JiMs Barwagen für Außen- und eine Bar für Innenveranstaltungen vorhanden
 - im ländlichen Raum bisher kaum Präsenz – aber Interesse
 - Alkoholkonsum von Jugendlichen auf Veranstaltungen nimmt zu



Region Nord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

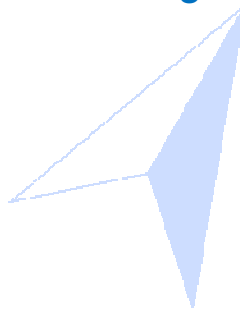
- **Projektziele:**
 - Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für den Verleih von JiMs Bar auf dem Ahornhof
 - offene Jugendarbeit im ländlichen Raum unterstützen
 - Anregung der Jugendlichen zu einem kritischen Umgang mit Alkohol / Suchtprävention
 - Ausbildung zum JiMs Barkeeper
- **Laufzeit:** 3 Jahre
- **Projektvolumen:** ca. 227.000 €
- **Kooperationen u.a.:**
 - Jugend- und Suchthilfe GgmbH
 - Kreisjugendring Pinneberg



Region Nord

11. Terminabstimmung

- **Nächste Beiratssitzung**
 - Zeit:
 - Ort:



Region Nord

12. Verschiedenes

- Mitgliederversammlung
 - Zeit: 25. Mai 2011, 19.30 Uhr
 - Ort: Heidgraben
- ...
- ...



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Anlage 2.1: Projektbewertung – Erwerb und Installation eines Hebeseystems für das therapeutische Reiten, Gestüt Ekholt

	<h2>Projektbewertung</h2>	
Projekt: Erwerb und Installation eines Hebeseystems für die Aufrechterhaltung des therapeutischen Reitangebots auf dem Gestüt Ekholt		
Antragsteller: Stiftung Therapeutisches Reiten	Projektnummer: 28	Antrag vom: 11.01.2011

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	4
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)	0 - 5	0	0
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	3
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	4

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	0
Gesamtpunktzahl:	0-50	15	17

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Gesamtpunktzahl:				

Heidgraben, den 25.01.2011

Ort, Datum

----- Auszufüllen von der AktivRegion -----

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 25.01.2011

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.
- 1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **Stiftung Therapeutisches Reiten** mit Datum vom **11.01.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
- 2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **45 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **2.835,00 €** beantragt.
- 3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
- 4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
- 5. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	10	0	0	60%

Heidgraben, 25.01.2011
Ort, Datum

LAG Vorsitzender

Anlage 2.2: Projektbewertung – Erhöhung der touristischen Attraktivität des Rosariums in der Rosenstadt Uetersen

	<h2>Projektbewertung</h2>	
Projekt: Erhöhung der touristischen Attraktivität des Rosariums in der Rosenstadt Uetersen		
Antragsteller: Stadt Uetersen	Projektnummer: 27	Antrag vom: 17.01.2011

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	x
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	3	5
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	0	0
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	3
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	4

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	6
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	4
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	2
Gesamtpunktzahl:	<u>0-50</u>	<u>18</u>	26

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Gesamtpunktzahl:				

Heidgraben, den 25.01.2011

Ort, Datum

----- Auszufüllen von der AktivRegion -----

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 25.01.2011

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.
- 1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **Stadt Uetersen** mit Datum vom **17.01.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
- 2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbeitrag von **31.289,92 €** beantragt.
- 3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
- 4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
- 5. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	10	/	/	60%

Heidgraben, 25.01.2011
Ort, Datum


LAG Vorsitzender

Anlage 2.3: Projektbewertung – Umnutzung landwirtschaftlicher Stallgebäude zur pädagogischen Arbeit mit Kindern – Schule und Kita raus aufs Land

	<h2>Projektbewertung</h2>	
Projekt: Umnutzung landwirtschaftlicher Stallgebäude zur pädagogischen Arbeit mit Kindern - Schule und Kita raus aufs Land		
Antragsteller: Anika Schlüter	Projektnummer: 28	Antrag vom: 17.01.2011

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	x
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	3	5
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)	0 - 5	2	2
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	4
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	3
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	4

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	4
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	3
Gesamtpunktzahl:	<u>0-50</u>	<u>20</u>	27

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Gesamtpunktzahl:				

Heidgraben, den 25.01.2011

Ort, Datum

----- Auszufüllen von der AktivRegion -----

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 25.01.2011

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.
- 1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag von **Anika Schlüter** mit Datum vom **17.01.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
- 2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **35 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **16.575,88 €** beantragt.
- 3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
- 4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
- 5. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	10	1	1	60%

Heidgraben, 25.01.2011
Ort, Datum

LAG Vorsitzender

Anlage 2.4: Beschluss – Natürlich elektrisch durch Wedel – Touristisches E-Fahrradverleihsystem

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 25.01.2011

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung ist (ggf.) als **Anlage** beigefügt.
Begründung:
Siehe Anlage 1 Förderantrag vom 17.01.2011

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG im Rahmen des Schwerpunktes 4 des ZPLR. Begründung:

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **Stadt Wedel** mit Datum vom **17.01.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **75 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **73.950,00 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	9	1	1	60%

Heidegraben, 25.7.2011
Ort, Datum

LAG Vorsitzender